1050 Pakete für die Tafeln!

Unsere Paketaktion am 27. November 2022

Danke!

Allen Spenderinnen, Spendern und allen Fördermitgliedern, ohne deren Unterstützung diese Aktion nicht finanzierbar gewesen wäre.
Allen Helferinnen, Helfern und aktiven Mitgliedern, ohne die eine Paketaktion in diesem Ausmaß nicht durchführbar gewesen wäre. Ihr wart ein tolles und top motiviertes Team.
BM Michael Schlegel für die Überlassung „seiner“ Eichmattenhalle in Reute.
Mike Kachel vom Edeka-Foodservice Freiburg für die „Hilfemacherkonditionen“ und die exakt nach unseren Bedürfnissen ausgerichtete Logistik.
An die Presse, deren wohlwollende Berichterstattung unsere Aktion unterstützt.

Presse:

Der Breisgauer Wochenbericht (WZO) brachte am 6.Oktober einen ersten Hinweis, am 18.10.2022 informierte das Emmendinger Tor (WZO).

1.250 Pakete für die Tafeln

Hilfemacher freuen sich über weitere Spenden

Herbolzheim. Seit zehn Jahren packen die Hilfemacher Pakete – vorweihnachtliche Geschenke für Kunden der Tafelläden.

Von rechts: Die Leiterin der Tafel Herbolzheim, Eva Christoph, der Vorstand des Tafelvereins, Christoph Bilic und die Vorstände der Hilfemacher, Karl-Heinrich Jung und Dieter Nagel. Foto: privat

Anfangs waren es 200, in diesem Jahr werden es mindestens 1.250 sein. Ein Paket wird 11 Euro wert sein. Die Hilfemacher stecken bereits heute in den Vorbereitungen. So finden Gespräche mit den Tafelläden zu den gewünschten Paketinhalten statt, die Anzahl der zuzuteilenden Pakete muss fixiert werden und die Abholung in Reute, wo die Pakete gepackt werden, erfordert detaillierte Abstimmung.

Trotz aller Anstrengungen können die Hilfemacher nicht für alle Menschen in der Region Pakete packen. Sie wollen deshalb in den Adventswochen die Regale der Tafelläden mit zusätzlichen Grundnahrungsmitteln füllen - für die Menschen, für die es kein Paket mehr gibt. Für diese Menschen bitten die Hilfemacher schon heute um Spenden. So können notwendige Waren frühzeitig bestellt und an die Tafelläden ausgeliefert werden. Spenden kann man auf das Konto der Hilfemacher bei der Sparkasse Freiburg unter IBAN DE03 6805 0101 0013 2479 60. Kennwort „Paketaktion“. Weitere Infos unter www.diehilfemacher.de.

Spenden und Helfer erwünscht

Die Hilfemacher starten Päckchenaktion für die Tafel

Kreis Emmendingen. Auch dieses Jahr plant der Verein „Die Hilfemacher“ ihre vorweihnachtliche Paketaktion für die Kunden der Tafelläden in der Region. Nach 1.050 Paketen im vergangenen Jahr werden sie dieses Jahr 1.500 Stück packen. Denn in manchen Tafelläden habe sich die Zahl der Einkaufsberechtigten fast verdoppelt.

Wie jedes Jahr braucht es noch viele Spender, denn die Rahmenbedingungen für die Aktion sind nicht gut, teilte der Verein mit. Während man im vergangenen Jahr für ein Paket 10,28 Euro aufwenden musste, würde heute ein Paket mit gleichem Inhalt rund 16 Euro kosten. Das diesjährige Paket soll wieder einen Wert von etwa 11 Euro haben, es müsse wegen der gestiegenen Preise allerdings „handlicher“ werden. Für die Paketaktion investieren die Hilfemacher 16.500 Euro. „Leider ist erst ein Teil davon in der Kasse für die Aktion verfügbar“, so der Verein, der um Spenden bittet .

Die Hilfemacher erfahren es immer wieder: Jedes einzelne Paket bringt Freude in eine Familie oder entspannt die Situation bei einer besonders bedürftigen Einzelperson. Sie sehen, dass die verantwortlichen Leiterinnen der einzelnen Tafelläden mit ihrer Auswahl der Paketempfänger eine hohe soziale Ausgewogenheit garantieren. „So können wir maximal helfen, wo es richtig eng ist“, ist Karl-Heinrich Jung, der zweite Vorstand des Vereins, überzeugt. Er würde, wie alle Hilfemacher, noch viel mehr tun wollen, aber die Finanzmittel sind leider begrenzt.

Schon traditionell ist Zeitpunkt und Ort der Aktion: Am 1. Advent treffen sich alle Helfer in der Eichmattenhalle in Reute. Start soll am Sonntag, 27. November, um 14 Uhr sein. „Mindestens alle 6,7 Sekunden wird ein Paket auf der Packstraße fertig werden“, prophezeit Dieter Nagel, seit sechs Jahren im Vorstand des Vereins und akribischer Planer jedes Details der Aktion. „Es macht einfach Spaß, wenn alles wie geschmiert läuft und alle Helfer*innen begeistert mitmachen“, meint er und wirbt: „Wer mitmachen möchte, sendet eine Mail an info@diehilfemacher.de, wir antworten umgehend.“

Weitere Infos unter www.diehilfemacher.de. Spendenkonto: IBAN DE03 6805 0101 0013 2479 60. Spenden und Beiträge werden steuerlich anerkannt.

Ehrenamtliche Helfer

Der Verein Hilfemacher packt Pakete für Tafelläden

Kennen Sie die Hilfemacher und ihre Weihnachtspakete? Nein? Meine Mama arbeitet einmal in der Woche ehrenamtlich in einem Tafelladen. Dort hat sie mitbekommen, dass eine Organisation, genannt die Hilfemacher, das ganze Jahr über Pakete für Tafelläden in unserer Region spendet. Leider wusste sie aber auch nicht genau, was wirklich dahintersteckt. Mich hat das allerdings so neugierig gemacht, dass ich der Sache als Zisch-Reporter nachgegangen bin.

FOTO: PRIVAT

Dieter Nagel

Kurzfristig konnte ich mich mit Dieter Nagel, dem ersten Vorsitzenden der Hilfemacher, zu einem Gespräch treffen. Von ihm habe ich erfahren, dass es die Hilfemacher seit dem 30. November 2012 gibt, also seit fast zehn Jahren. Der Verein wurde von Gerd Seyberth als gemeinnütziger Verein gegründet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftige Menschen zu unterstützen. Momentan besteht er aus 35 Mitgliedern. Dieses Jahr haben sich die Hilfemacher vorgenommen, 1 500 Lebensmittelpakete speziell für Weihnachten zu packen und an verschiedene Tafeln in unserer Region zu spenden. Ich durfte ein solches Paket genau unter die Lupe nehmen. Die Kartons dafür werden von der Firma Prodinger Verpackung in Herbolzheim gespendet, die darin enthaltenen Lebensmittel werden nach Rücksprache mit den Tafeln extra vorbestellt und gekauft.

Jedes Lebensmittel bekommt seinen festen Platz in dem Karton, so dass alles ordentlich versorgt und immer gleich bestückt ist. Dafür werden extra eine Packanleitung und eine Packstraße gemacht. Dies passiert alles in einer Halle, die sich an diesem Tag in eine Weihnachtswerkstatt verwandelt. Circa 5,5 Sekunden und 20 Stationen werden für ein Paket gebraucht. Das geht selbstverständlich nur mit ganz vielen freiwilligen Helfern. Auch meine Familie und ich haben unsere Hilfe beim Packen der Pakete angeboten.

Auf die Frage, wie man die Hilfemacher unterstützen kann, hat Dieter Nagel mir erklärt, dass wir Flyer verteilen können, um den Verein bekannter zu machen, um mehr Mitglied und um Geldspenden zu bekommen. Die komplette Spende geht dann zu hundert Prozent an die Tafeln. Nichts davon verschwindet in der Verwaltung. Ich habe einen Stapel Flyer mitgenommen und werde diesen auf jeden Fall verteilen. Zum Schluss habe ich Dieter Nagel noch gefragt, was denn sein größter Wunsch wäre. Er hat geantwortet: „Wenn man was hat, sollte man teilen. Und ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen anderen helfen."

Raphael Koch, Klasse 4,
Freie Evangelische Schule (Müllheim)

Erstmals finden wir dank Raphael und seiner Mutter Claudia den Weg in die „Zeitung in der Schule" („Zisch"), ein Projekt der BZ. Danke für den gut gemachten und hilfreichen Artikel.

Mit diesen Berichten und einer Mail an die bisherigen Mitmachenden gelingt uns die Helfergewinnung relativ einfach.

Start:

Bereits Ende Oktober bestellen wir die Waren für die Aktion. Nach einer Lieferabsage und Neubestellung anderer Artikel ist das Paket vollständig. Zusätzlich soll es noch weitere Waren geben, da die Pakete nur für knapp die Hälfte aller Tafelkunden zwischen Müllheim und Herbolzheim reichen. Was noch dazu kommen wird, entscheiden wir Anfang November nach einem kritischen Blick in die Kasse.

Am Samstag vor dem 1. Advent werden die Lebensmittel angeliefert, rund zwölf Tonnen stehen auf 27 Euro-Paletten im Foyer der Eichmattenhalle.

Unser Partner ist auch in diesem Jahr die Edeka-Foodservice Stiftung & Co. KG in Freiburg. „Danke" für die Termintreue und verlässliche Vollständigkeit der Lieferung.

Vor der Halle steht der 11m³-Container für die Umkartons und das Packpapier bereit.

Am Sonntag stellt ein kleines Team des Therapie & Fitnesscenters Klöckner in Waldkirch die Packstraße auf und erledigt alle notwendigen Arbeiten, damit die Helfer*innen am Nachmittag sofort mit Packen beginnen können.

Nach gut einer Stunde ist alles erledigt und die Packstraße präsentiert sich noch ordentlich aufgeräumt. Das wird sich wenige Minuten nach dem Start schon ändern.

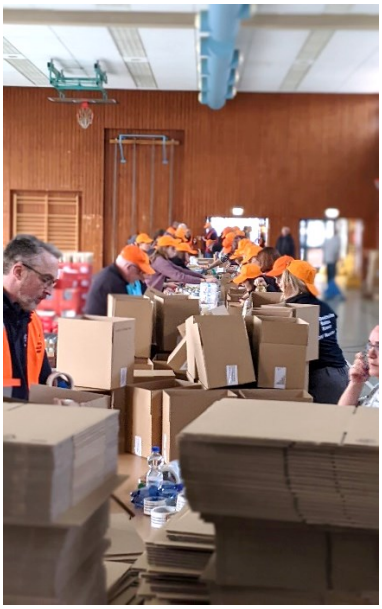
…und Action?

Nein – erst bei Christine vorbeigehen, Haken am Namen in der Teilnehmerliste machen und natürlich die obligatorische Mütze mitnehmen – unser gemeinsames Merkmal sorgt für farbenfrohe Fotos.

Nicht vergessen werden darf auch die Unterschrift auf dem Blatt, das später das 9.000. Paket zieren soll: „Ich war dabei“ – ein klares Statement!

Noch eine kurze Abstimmung im Team der für den Ablauf der Aktion verantwortlichen Hilfemacher, ein kurzes Grußwort und dann beginnt nach der Einweisung unsere 11. Paketaktion – 1.500 leere Pakete warten!

Rechts auf dem Tisch sind die zum Füllen vorbereiteten Pakete, an der rechten Seite des Tisches stehen die Packer*innen, ganz links lagern die bereitgestellten Lebensmittel, dazwischen arbeiten die Versorger der Packenden. Sie positionieren alles so im Arbeitsbereich der Packer*innen, dass diese die Lebensmittel in kürzester Zeit einpacken können. Ihre Schnelligkeit bestimmt die Dauer der Packaktion.

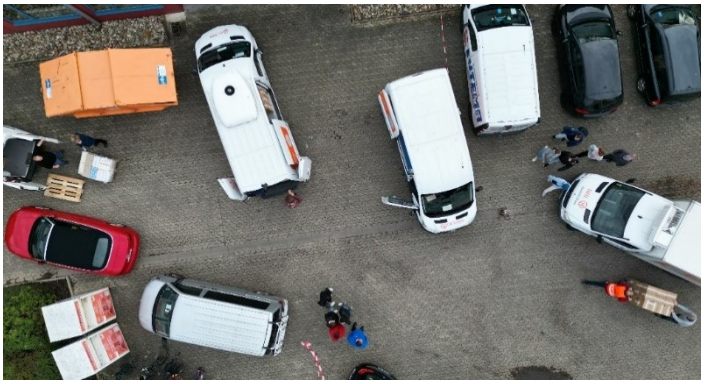


Die Kartons zu Paketen kleben, die Pakete füllen, sie auf die Paletten am Ende der Packstraße stapeln und zum Abholen bereitstellen, Paletten mit den Lebensmitteln zur Packstraße bringen, leere Umkartons nach draußen bringen und in den in den Container werfen – es gibt für alle genug zu tun.

Das Ende der Packstraße. Hier kommen 1.500 Pakete zu je 8 kg an und werden auf die bereitgelegten Paletten gesetzt. Die Pakete dieses Nachmittags wiegen zusammen 12.000kg. Für jeden der beiden bedeutet das 6.000 kg.

Die Abholer:

Entsprechend der Planung (naja, fast…) kommen die Fahrzeuge der Tafelläden



Müllheim, Bad Krozingen, Freiburg, Herbolzheim, Emmendingen und Waldkirch an der Halle an. Gut beladen fahren sie in ihre Läden zurück. 1.500 Familien oder bedürftige Einzelpersonen können sich auf ihr Weihnachtspaket freuen!

Im 10. Hilfemacherjahr ein Jubiläum:

Kurz vor Ende der Paketaktion ist es soweit:

Das 9.000. Paket der Vereinsgeschichte findet den Weg über die Packstraße.

222 Pakete waren es im Gründungsjahr 2012.

2022, nur 10 Jahre später, packen wir 1.500 Pakete.

Ein großartiger Erfolg der Hilfemacher, ihrer Unterstützer und Helfer!

Geschafft!

Alles ist aufgeräumt. Nach einem Gruppenbild mit allen Helferinnen und Helfer sitzen wir zufrieden mit dem Ergebnis und entspannt im Foyer der Halle. Es ist zwar eng,

aber warm.

Heiße Würste mit „Herzwecklen“ oder auch Käsewecken verhindern das drohende Verhungern. Alkoholfreies, aber auch Radler und Tannenzäpfle vertreiben den Durst. Die Helferverpflegung wurde auch dieses Jahr von der Metzgerei Gustav Winterhalter in Elzach und der Bäckerei Heitzmann in Biengen gespendet – danke!

Es war wieder eine tolle Aktion. Natürlich sind wir nächstes Jahr wieder dabei!

Und plötzlich kursiert das Gerücht, jemand habe laut darüber nachgedacht, dass es auch 500 Pakete mehr hätten sein können… mit diesem tollen und motivierten Team wäre das auch sicher kein Problem gewesen!

Die Helferinnen und Helfer:

Stefan, Martina, Jörn, Birgit, Robert, Claudia, Martina, Rolf, Monika, Sarah, Kathrin, Michaela, Markus, Monika, Claudia, Bernhard, Rosemarie, Hans, Sigrid, Brigitte, Astrid, Lothar, Nicole, Ursula, Kornelia, Tina, Tabea, Sina, Birgit, Sabrina, Bastian, Tobias, Ralph, Thomas, Frank, Ursula, Nathalie, Aileen, Katharina, Johanna, Rebecke, Helen, Peter, Sebastian, Markus, Ricarda, Jessica, Katja, Ulrich, Sarah, Christoph, Karl-Heinrich, Axel, Christine, Dieter

Die Daten der Aktion:

Paketanzahl:	1.500 Stück
Paketgröße:	31,8 x 21,8 x 20 cm
Gesamtvolumen:	20,5 m³
Paketgewicht:	7,8 kg
Gesamtgewicht:	ca. 12 t
Bewegte Nahrungsmittel:	21.000 Stück
Kosten:	ca. 22.000€

Helferinnen/Helfer:	52 Erwachsene und 3 Kinder
Gesamtpackzeit:	1:45 Stunden
Zeit/Paket:	knapp 4,5 sec

Infos zum Verein:

Vereinsgründung:	2012	Pakete seither:	9.042 Stück
Mitglieder	17 aktive	26 fördernde	

Betrag, der in den letzten vier Jahren (2019 – 2022) für die Tafelläden in der Region für Lebensmitteleinkäufe und die Paketaktionen von den Hilfemachern zur Verfügung gestellt wurde **65.000 €**

Sie wollen Mitglied werden? Sehr gerne! Wir freuen uns auf Sie.
Ab einem Jahresbeitrag von nur 24€ sind Sie Hilfemacherin / Hilfemacher.

https://www.diehilfemacher.de/mitglied-werden/

Hier gibt es den Film zur Paketaktion:

https://youtu.be/1GeNQxHgFzk

Report: Dieter Nagel, 1. Vorstand / Kassier des Vereins „Die Hilfemacher e.V.“

Bilder: Axel Ullmann, Dieter Nagel

Film Paketaktion 2022: Axel Ullmann

© by „Die Hilfemacher e.V.“, Hohlgaßweg 1, 79350 Sexau

Presseartikel: © bei den jeweiligen Zeitungen!

Presseschau:

Schon am 30. November

war ein ausführlicher Bericht

in der Badischen Zeitung:

Hilfe in weniger als fünf Sekunden

Die Hilfemacher stellten am Adventssonntag 1500 Pakete für bedürftige Menschen zusammen

1500 Pakete in zwei Stunden, jedes Paket also in weniger als fünf Sekunden, wurden am Sonntag von den Hilfemachern fertiggestellt.

REUTE (BZ/er). Zehn Jahre sind seit der Gründung des Vereins vergangen, der sich zum Ziel gesetzt hat, bedürftige Menschen der Region zu unterstützen. Deswegen stehen die Tafelläden im Fokus der Hilfemacher. „Menschen, die dort einkaufen, sind wirklich bedürftig", so Vorsitzender Dieter Nagel in einem früheren BZ-Gespräch.

Vergangenen Sonntag nun wurden 27 Paletten mit zwölf Tonnen Lebensmittel aus dem Großmarkt an die Eichmattenhalle in Reute geliefert. Dort hatten zuvor zehn Mitarbeitende des Waldkircher Therapie- und Fitnesszentrums Klöckner ein 25 Meter langes Packband aus Tischen aufgebaut, Teile der zu verpackenden Waren dort platziert und nicht zuletzt für Getränke der Verpacker gesorgt. Das entlastete das Team der Hilfemacher sehr, die mit der Aktion an die Grenze des Machbaren stießen. Neben 1500 Paketen, die rund 50 ehrenamtliche Hilfemacher in knapp zwei Stunden für Bedürftige gepackt haben, stellt der Verein Die Hilfemacher den Tafelläden aber auch weitere Waren einzeln zur Verfügung. Denn die Pakete reichen für weniger als die Hälfte der Einkaufsberechtigten. Mit den zusätzlichen Waren wird nun den Menschen, die kein Paket bekommen, zumindest eine kleine Freude bereitet, so die Hoffnung. Die Zeit, die zwischen zwei fertigen Paketen verging, betrug weniger als viereinhalb Sekunden. Zudem wurde an diesem ersten Advent auch das 9000 Paket seit Vereinsbestehen geschnürt.

Nicht zuletzt wurde für diese Hilfsaktion auch tief in die Vereinskasse gegriffen. Die Gesamtkosten der Aktion belaufen sich auf rund 22 000 Euro. Damit sind die Kosten zum Vorjahr rund 12 000 Euro höher. Machbar ist die Aktion dank privater Spenden und der Unterstützung von Firmen aus der Region. Die Gemeinde Reute stellte die Eichmattenhalle zur Verfügung.

Weitere Zahlen: 1500 Pakete wurden geschnürt, 450 Pakete mehr als noch 2021. Mit ihnen versorgt werden Kunden der Tafelläden in Herbolzheim, Emmendingen, Waldkirch, Freiburg, Bad Krozingen, Staufen und Müllheim. Die Empfänger dürfen sich freuen über Lebensmittel wie Sonnenblumenöl, Zucker, Mehl, Johannisbeergelee, Früchtetee, Erbsen und Möhren, passierte Tomaten, Sardinen, Salz, Nudeln und Schokolade. Jedes Paket hat einen Einkaufswert von rund 14 Euro.

Die Anzahl der Menschen, die in den Tafelläden einkaufen, steigt stetig, ebenso die Energie- und Lebenshaltungskosten. Unterm Strich bedeutet dies, dass die Läden erheblich mehr Lebensmittel als früher für Bedürftige benötigen. Die Hilfemacher wollen deswegen öfter Grundnahrungsmittel für die Tafelläden bereitstellen. So sind bereits im Januar weitere Einkäufe geplant. Wer mithelfen möchte, auch in Form von Spenden oder einer Vereinsmitgliedschaft, die 24 Euro im Jahr beträgt, kann sich unter www.diehilfemacher.de informieren. Spenden sind auf das Konto IBAN DE03680501010013 2479 60 möglich und werden steuerlich anerkannt.

Am 7.12.2022 im Emmendinger Tor (WZO):

Hilfemacher „packten“ den neuen Rekord

Für die Tafelläden wurden diesmal 1.500 Kartons mit Lebensmittel gefüllt – 52 Freiwillige kamen nach Reute und halfen mit

Kreis Emmendingen. Seit 2012 gibt es den gemeinnützigen Verein „Hilfemacher e.V.“. Bekannt ist er vor allem für seine alljährliche Aktion kurz vor Weihnachten. Mit Spendengeldern werden Lebensmittel gekauft, diese dann in einzelne Kartons verpackt und schließlich den Tafelläden kostenlos zur Verfügung gestellt.

„In diesem Jahr hat die Zahl der Menschen, die bei der Tafel einkaufen, zugenommen - die Läden benötigen also erheblich mehr Lebensmittel als früher“, erklärt der 1. Vorsitzende Dieter Nagel. Grund sei vor allem der Krieg in der Ukraine. Allein in Emmendingen und Waldkirch zähle man doppelt so viele Kunden wie bisher. Für die Hilfemacher sei daher klar gewesen, die bereitgestellte Menge an Paketen in diesem Jahr noch einmal von 1.050 auf 1.500 zu erhöhen. „Dank der Spenden und der Unterstützung aus ganz vielen Richtungen konnten wir das Ziel erreichen“, sagt er.

Schon im Oktober hatten die Hilfemacher in riesigen Mengen Lebensmittel bestellt. Ende der vorletzten Woche ging Nagel mit seinem Team auf Einkaufstour. Für 20.500 Euro wurden zwölf Tonnen Lebensmittel gekauft. Durch Verhandlungen mit den Händlern konnte der Preis noch einmal auf 18.930 Euro gedrückt werden. „Im Vorjahr hatten wir 10.000 Euro ausgegeben - einerseits haben wir diesmal 50 Prozent mehr Ware bestellt, anderseits sind auch die Lebensmittelpreise gestiegen“, erklärt der Vorsitzende.

So viel Unterstützung wie noch nie: bei der Packaktion am Sonntag halfen 52 Freiwillige mit.

Fotos: Daniel Gorzalka

An einem 25 Meter Fließband wurden die Pakete befüllt.

Abgeliefert wurden die Paletten in der Eichmattenhalle, wo am vorletzten Sonntag insgesamt 52 freiwillige Helferinnen und Helfer die Lebensmittel in Pakete füllten. So viele nahmen noch nie an der Aktion teil. Mit orangenen Mützen, einer Topmotivation und guter Laune nahmen sie an dem 25 Meter langen Fließband ihren jeweiligen Platz ein. Nach genauem Bauplan, der ausgedruckt auf dem Tisch klebte, befüllte das Team im Akkord die gespendeten Kartons mit Öl, Zucker, Mehl, Marmelade, Tee, Konserven, Sardinen, Salz, Nudeln und Schokolade.

Auf dem Hof der Eichmattenhalle holten die Mitarbeiter der Tafelläden Herbolzheim, Emmendingen, Waldkirch, Freiburg, Bad Krozingen/Staufen und Müllheim die Pakete nach einem genauen Zeitplan mit ihren Lieferwagen ab. Nach einer Stunde und 50 Minuten war der neue Rekord „gepackt“. Im Nu ließen die Helferinnen und Helfer das aus Tischen bestehende Fließband wieder in den Garagen verschwinden. Nach einem Gruppenfoto applaudierten sie sich selbst. Und zum Dank gab es heiße Würstchen im Weckle. Auch diese waren gespendet worden.

„Wenn man diese Aktion sieht, dann geht uns das Herz auf“, sagten Thomas Fischer und Gerhard Reichenbacher, die vor Kurzem Peter Dreßen an der Spitze des Tafelvereins Emmendingen/Waldkirch abgelöst hatten. Die Pakete werde man in den Läden zum Preis von drei Euro verkaufen. „Weil die Tafel auch nach Weihnachten Unterstützung braucht, sind im Januar weitere Einkäufe geplant“, sagte Nagel. Gerne könne man Spenden. Mehr Infos erhalte man unter www.diehilfemacher.de.

Daniel Gorzalka

Mit Lieferwagen holten die Mitarbeiter der Tafeln die Pakete ab.